



Ausschreibung: Residenzen für künstlerische Forschung 2025

Freiburg, 10. September 2024. Die Stadt Freiburg unterstützt die künstlerische Forschung und Entwicklung weiter. Dazu spannt sie mit lokalen Kulturinstitutionen zusammen, um Kunstschaaffenden der Stadt Forschungsresidenzen anzubieten. Die diesbezügliche Ausschreibung läuft bis 6. Oktober 2024.

Das Förderdispositiv für die künstlerische Forschung wird 2025 zum dritten Mal durchgeführt. Zur Erinnerung: Es wird vom Kulturrat der Stadt Freiburg zusammen mit jährlich wechselnden Institutionen der Stadt umgesetzt. 2025 sind es die Universität Freiburg, das smem (Schweizer Museum und Zentrum für elektronische Musikinstrumente), Wallstreet, Groupe Sauvage / Weekend Prolongé sowie L'Atelier. Damit knüpft die Stadt an die kulturpolitischen Massnahmen seit der Pandemie an, die Schwachstellen in der Unterstützung der öffentlichen Hand für Kunstschaaffende und Selbstständige im Kulturbereich aufzeigte. Ausgehend von dieser Feststellung hat die Stadt Freiburg ihre Unterstützungsmassnahmen für Kunstschaaffende ergänzt. Dabei orientiert sie sich an den Überlegungen, die von verschiedenen öffentlichen Körperschaften und Dachverbänden zur Unterstützung des Produktionskreislaufs kultureller Werke angestellt wurden.

Mit dieser Unterstützung soll den Bedürfnissen der Kunstschaaffenden bezüglich Arbeitsplätzen sowie der Notwendigkeit, die Phase der künstlerischen Forschung und Entwicklung zu unterstützen und aufzuwerten, entsprochen werden. Um diese Herausforderungen zu konfrontieren bietet jeder Partnerort mindestens 30 Forschungsresidenztage an. Das Ziel dabei ist nicht, ein Werk zu produzieren, sondern sich je nach den Möglichkeiten, die der jeweilige Ort bietet, diversen künstlerischen Experimenten widmen zu können. Die Kunstschaaffenden können auch einen Vorschlag machen, wie sie die mit ihrer Kunstpraxis verbundene Forschungsarbeit der Öffentlichkeit präsentieren und dadurch bewerben würden.

Informationen und Teilnahmebedingungen

Die Forschungsresidenzen stehen vorrangig Kunstschaaffenden und Künstlerkollektiven offen, die ihren Wohnsitz in Freiburg haben oder enge Beziehungen zu Kulturkreisen der Stadt pflegen. Alle künstlerischen Disziplinen sind willkommen. Die Auswahlkriterien berücksichtigen insbesondere die Karriere und den künstlerischen Ansatz, die formellen und konzeptuellen Eckdaten des Forschungsprojekts und wie wichtig es für die Kunstschaaffenden ist, eine Residenz in Anspruch nehmen zu können. Die Bewertung erfolgt durch eine Jury bestehend aus Mitgliedern des Kulturrats, Vertreter:innen der betroffenen Institutionen und Fachleuten aus dem Kulturbereich.

Daten und Dauer der Residenz

Die Dauer der Residenzen kann zwischen 10 und 30 Tagen pro Forschungsprojekt betragen und ist im Bewerbungsdossier anzugeben. Wird das Projekt ausgewählt, werden die Daten der Residenz zwischen der Institution und den residierenden Kunstschaaffenden vereinbart. Es besteht auch die Möglichkeit, die Residenztage auf mehrere Zeiträume im Jahr zu verteilen.

Vergütung

Die Kunstschaaffenden werden von den Partnerinstitutionen entlohnt, wobei die Stadt Freiburg die Bezahlung übernimmt (Entlohnung und Arbeitgeberanteil der Sozialversicherungsbeiträge). Der Tageslohn beträgt 200 Franken brutto pro Person (maximal drei entlohnte Personen pro Residenztag). Dieselbe Art der Unterstützung ist für selbstständige Kunstschaaffende vorgesehen: Sie erhalten 280 Franken brutto pro

Person und Tag.

Hinweis: Die Beschränkung auf drei Entlohnte pro Residenztag umfasst auch eine allfällige externe Unterstützung, welche die Kunstschaffenden benötigen (Ton-, Licht-, Video- oder andere Techniker:innen, externe Expertisen usw.).

Besondere Informationen

- Technische Anforderungen: Da die Residenzen für Forschungsprojekte vorgesehen sind und nicht für das Kunstschaffen oder die Produktion, ist im Prinzip keine grössere technische Ausstattung erforderlich.
- Verstärkte Musik und Klangprojekte: L'Atelier kann keine Projekte aufnehmen, die eine Klangarbeit mit Verstärker beinhalten.
- Universität Freiburg: die Kunstschaffenden können sich bestehenden Forschungsprojekten/-orten anschliessen (s. Anhang). Es kann auch ein eigenes Projekt in Zusammenhang mit der Wissenschaft vorgeschlagen werden.
- Daten der Residenzen:
 - Groupe Sauvage: zwischen April und Oktober (die Residenzen finden im GATE statt, das nicht geheizt ist).
 - Wallstreet: Blockzeiten im Juli und bis Mitte August 2025 sowie eine oder zwei Blockwochen unter dem Jahr.
- Ein erstes Treffen (obligatorisch) zwischen den ausgewählten Kunstschaffenden, den Partnerinstitutionen und dem Kulturstadtrat findet am **27. November um 17.30Uhr** im L'Atelier statt.

Wie kann ich meine Bewerbung einreichen?

Die Auswahl erfolgt auf Grundlage der eingereichten Unterlagen. Das Bewerbungsdossier ist bis **6.10.2024** in digitaler Form in einem einzigen Dokument einzureichen. Das Formular zur Einreichung des Dossiers finden Sie unter der Adresse www.ville-fr.ch/de/kultur.

Inhalt des Dossiers:

- Präsentation des künstlerischen Forschungsprojekts (**maximal 3 Seiten**)
- Lebenslauf/Lebensläufe und künstlerische Biographie/n
- Zeitraum und Anzahl der geplanten Residenztage
- Geschätzte Gesamtvergütung der Kunstschaffenden und einer allfälligen externen Begleitung (Ton-, Licht-, Video- oder andere Techniker:innen, externe Expertisen usw.)
- Eventueller Vorschlag für eine Kontaktstelle, die der Öffentlichkeit offensteht

Kontakt

Stadt Freiburg – Kulturstadtrat

Juan Diaz, Vorsteher des Kulturstadtrats, 026 351 71 45, juan.diaz@ville-fr.ch

Jules Raynal, Sektorchef Kulturförderung, 026 351 70 94, jules.raynal@ville-fr.ch

Orte der Partnerinstitutionen

- Universität Freiburg: farida.khali@unifr.ch / siehe Anhang für die einzelnen Projekte
- smem: contact@smemmusic.ch
- Groupe Sauvage: info@groupesauvage.ch
- Wallstreet: info@wallstreet.support
- L'Atelier: labo.urbain@ville-fr.ch

Anhang

- Vorschlag für Arbeitsort an der Universität Freiburg

1. Waldhaus

Ort	Botanischer Garten: Holzhaus der Abteilung «Bäume der Vergangenheit – Bäume der Zukunft» (multifunktionaler pädagogischer Bereich)
Bedingungen und Einrichtung	ruhiger Ort halboffene, nicht geheizte und öffentliche Struktur (kann nicht abgeschlossen werden) Aussenbereich: 10m x 10m x 10m (überdacht) Innenbereich: 7m x 7m x 7m Schrank zur Aufbewahrung mit Schlüssel Projektionsleinwand WLAN Zugang für Personen mit eingeschränkter Mobilität
Kontakt	Annick Monod Wissenschaftliche Mitarbeiterin – Mathematisch- Naturwissenschaftliche und Medizinische Fakultät / Verantwortliche für den Bereich Öffentlichkeit des Botanischen Gartens annick.monod@unifr.ch – 026 300 86 73

2. Pavillon Vert

Ort	Botanischer Garten: Pavillon Vert
Bedingungen und Einrichtung	geräumiger Ort Küche und Heizung Kann mit Schlüssel abgeschlossen werden zwischen Mitte Juni und Mitte September verfügbar
Kontakt	Annick Monod Wissenschaftliche Mitarbeiterin – Mathematisch- Naturwissenschaftliche und Medizinische Fakultät / Verantwortliche für den Bereich Öffentlichkeit des Botanischen Gartens annick.monod@unifr.ch – 026 300 86 73

3. Fab Lab

Ort	Fab Lab, Bluefactory, Passage du Cardinal 1
Bedingungen	öffentlicher Ort
Wissenschaftliche Forschungsthemen	Mathematik – Informatik (Dualität zwischen Geometrie und Topologie / Triangulationen / Vietoris-Rips-Komplex / Mannigfaltigkeit)
Mögliche Disziplinen	digitale Kunst / bildende Kunst / Literatur eventuell Musik / Tanz / Andere
Zusätzliche Ressourcen (Beispiel)	https://colimit.eth.xyz/
Kommunikationssprache	Deutsch oder Englisch
Kontakt	Bastian Grossenbacher-Rieck Ordentlicher Professor – Informatikdepartement bastian.grossenbacher@unifr.ch – 026 300 84 71

4. Bibel+Orient Museum

Ort	Bibel+Orient Museum
Bedingungen und Einrichtung	stiller Ort, ans Museum angrenzend regulärer Zugang zu den Sammlungen (ausgestellte Objekte und Lager) Residenzdauer ungefähr 10 Tage
Vorgeschlagene Themen	Chance (Amulette, Spiel und Wahrsagerei) bewegte und animierte Figuren (Puppen, Marionetten, Schaufensterpuppen, fliegende Gegenstände) Spielsachen Aufwertung der Ruelle Laure-Dupraz Beschilderung in der Stadt (20. Jubiläum des Museums)
Mögliche Disziplinen	Kino / Literatur / bildende Kunst / Skulpturen / digitale Kunst
Zusätzliche Informationen	https://www.bible-orient-museum.ch/

Kommunikationssprache

Französisch, Deutsch, Italienisch oder Englisch

Kontakt

Véronique Dasen

Ordentliche Professorin – Departement für
Kunstgeschichte und Archäologie / Konservatorin für
die griechisch-römischen Objekte

veronique.dasen@unifr.ch – 026 300 78 62

Leonardo Pajarola

Höherer technischer Sachbearbeiter – Departement
für Biblische Studien / Konservator

leonardo.pajarola@unifr.ch – 023 300 733 87
